

**Universitätsstadt Tübingen**  
Fachabteilung Kindertagesbetreuung  
Mühlhäuser, Steffi Telefon: 07071-204-1454  
Gesch. Z.: /

Vorlage 303/2019  
Datum 19.12.2019

## **Berichtsvorlage**

zur Behandlung im **Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales**

---

**Betreff:** **Belegung und Auslastung der Kindertageseinrichtungen**

**Bezug:** 362/2018

**Anlagen:** 1 Datenübersicht und Analyse zur Auslastung 2019

---

### **Zusammenfassung:**

Die Auslastung der Kindertageseinrichtungen ergibt zum Stichtag 1.3.2019 mit 96,8 % den höchsten bisher erfassten Wert und eine nochmalige Steigerung gegenüber dem Vorjahr (95,8 %). Der mit Vorlage 185/2013 gesetzte Zielwert einer Auslastung von 95 % im März eines Jahres wurde damit erneut übertroffen. Die sehr gute Auslastung der Einrichtungen im März verdeutlicht, dass die steigende Platznachfrage in den kommenden Jahren nur durch zusätzliche Betreuungsangebote versorgt werden kann.

Mit dieser Vorlage wird zudem über die Angebote und Auslastung der Tageseinrichtungen für Kinder der Freien Träger und des städtischen Trägers informiert (siehe Anlage 1).

### **Ziel:**

Gute Auslastung von Kindertageseinrichtungen

**Bericht:**

**1. Anlass**

Auf Antrag des Gemeinderats im Jahr 2010 berichtet die Verwaltung jährlich über die Belegung der einzelnen Kindertageseinrichtungen in der Universitätsstadt Tübingen. Mit dieser Vorlage führt die Verwaltung die Berichterstattung fort und legt eine Datenübersicht für das Kindergartenjahr 2018/19 vor, die die gewünschten Informationen enthält.

**2. Sachstand**

**2.1. Aufbau der Datenübersicht**

In der Datenübersicht wird das Angebot an Plätzen und Betreuungsarten (VÖ/GT) aller Kindertageseinrichtungen in Tübingen zusammengefasst dargestellt. Bei der hier vorgelegten Liste erfolgt die Sortierung nach Trägerschaft, ergänzt um die Rubriken „Auslastung“ und „Personalschlüssel“. Die Gesamtliste spiegelt den Stand des Kindergartenjahres 2018/19 zum Stichtag 1.3.2019 wider.

**2.2. Gesamtbetrachtung zur Auslastung der Tageseinrichtungen für Kinder**

In den Vereinbarungen zur Bedarfsplanung wurde im Jahr 2005 festgelegt, dass eine Auslastung von Einrichtungen unter 80 % zum Juni eines Jahres eine Bewertung durch das Träger-treffen auslöst. Seit 2010 hat die Verwaltung Zugriff auf die Daten der Kinder- und Jugendhilfestatistik des Landes, die die Belegung der Kindertageseinrichtungen zum Stichtag 1.3. des Jahres erhebt.

Nur wenn die Belegung einer Einrichtung zum 1.3.2019 unter 80 % lag, wurde durch Nachfrage beim Träger die Belegung zum 30.6.2019 erhoben, um die Entwicklung besser abschätzen zu können. Da die Belegungsdaten der städtischen Einrichtungen zum 30.6.2019 der Verwaltung vorliegen, werden diese zusätzlich aufgeführt.

**2.2.1. Durchschnittliche Auslastung aller Einrichtungen**

Die Auslastung aller Einrichtungen ist mit durchschnittlich 96,8 % zum Stichtag 1.3.2019 auf einem sehr hohen Niveau. Der Durchschnittswert von 96,8 % setzt sich zusammen aus einer Auslastung bei den Grundangeboten (VÖ) von 95,5 % und bei den Erweiterten Angeboten (GT) von 97,8 %.

Die Auslastung der Einrichtungen ist rückblickend kontinuierlich gestiegen:

2014: 91,6 %

2015: 92,2 %

2016: 94,6 %

2017: 95,9 %

2018: 95,8 %

2019: 96,8 %

Die Auslastung der Gruppen der freigemeinnützigen Träger mit insgesamt 98,6 % zum 1.3.2019 kann bereits als Vollbelegung gewertet werden. Die Gruppen des städtischen Trägers sind zum Stichtag 30.6.2019 ebenfalls zu 97,9 % voll belegt. Eine weitere Steigerung der Auslastung kann in der Realität nicht umgesetzt werden.

### 2.2.2. Auslastung der Plätze U3 und Ü3

Die Auslastung der Kleinkindplätze beträgt insgesamt 90,4 %. Die vergleichsweise geringere Auslastung der U3-Plätze ist wie in den vergangenen Jahren in Verbindung mit der sehr hohen Belegung der Ü3-Plätze (99,8 %) zu sehen, die vorwiegend durch die Führung von Mischgruppen entsteht. In altersgemischten Gruppen für Kinder von 1 bis 6 Jahren verbleiben die Kinder nach Vollendung des dritten Geburtstags in ihrer Gruppe, eine Nachbelegung von Krippenkindern ist in der Regel erst zu Beginn des neuen Kindergartenjahres durch das Ausscheiden der Schulkinder möglich. Über alle Träger hinweg werden insgesamt 46 Gruppen in Altersmischung geführt. In diesen Gruppen waren zum Stichtag 63 Krippenplätze mit Kindern über 3 Jahren belegt. In den als reine Krippen geführten Gruppen wurden 35 Kinder über 3 Jahre betreut, die noch nicht in eine Ü3-Gruppe wechseln konnten. Insgesamt waren damit knapp 100 Krippenplätze mit Kindern über 3 Jahren belegt.

Die Auslastung der Ü3-Plätze zum 1.3.2019 betrug 99,8 %. Damit standen rechnerisch noch 52 Ü3-Plätze zur Versorgung der 3- bis 6-Jährigen bis zum Ende des Kindergartenjahres zur Verfügung. Bedingt durch die Reduzierung von insgesamt 46 Plätzen für Kinder im Rahmen der Eingliederungshilfe bzw. der Hilfen für Erziehung verringert sich die freie Platzzahl auf sechs. Im Bereich der über Dreijährigen wird diese Situation dadurch abgemildert, dass die Kinder - wie zuvor bereits erwähnt - in den Mischgruppen verbleiben bzw. bereits in Krippengruppen betreut werden und diese bis zu einem Wechsel weiter besuchen.

Entlastend kam in diesem Jahr die Eröffnung von zwei neuen städtischen Einrichtungen mit insgesamt 120 Plätzen dazu, die auf Grund des Stichtags dieses Berichts und der besonderen Situationen im Aufbau von Einrichtungen nicht einberechnet wurden: Das Kinderhaus Güterbahnhof mit insgesamt 65 Plätzen wurde zum Januar 2019, das Kinderhaus Schaffhausenstraße mit insgesamt 55 Plätzen zum Juni 2019 eröffnet.

Die hohen Auslastungszahlen bei weiterhin bestehender hoher Nachfrage bestätigen darüber hinaus erneut die Dringlichkeit des beschlossenen Ausbauprogramms.

### 2.2.3. Auslastungen unter 80 % im Jahr 2019 in einzelnen Einrichtungen

Es gab im Kindergartenjahr 2018/19 keine Einrichtung, deren Belegung im März unter 80 % lag. Diese Situation tritt erstmalig seit der ersten Berichterstattung im Jahr 2014 auf.

### 2.3. Personalschlüssel

Alle Träger bauen ihre Personalausstattung auf der Basis des gemeinsam vereinbarten Personalberechnungssystems auf. Mit dieser Vorlage erhält der Gemeinderat einen Überblick über die Gesamtanzahl der pädagogischen Fachkraftstellen in den Kindertageseinrichtungen. Zum März 2019 sind im Gesamtsystem der Kindertageseinrichtungen in Tübingen 674 Personalstellen vorhanden.

#### – Städtische Einrichtungen

Die städtischen Einrichtungen hatten zum Stichtag ein Personal-Soll von insgesamt 348 Stellen. Unter Einberechnung der neuen Einrichtungen Güterbahnhof und Schaffhausenstraße steigt die Stellenanzahl auf 367 Stellen.

#### – Einrichtungen freigemeinnütziger Träger

Die Einrichtungen der freigemeinnützigen Träger weisen insgesamt ein Stellen-Soll von 325,7 Stellen auf, davon 155,2 Stellen bei den großen freien Trägern und 170,5 Stellen bei den kleinen freien Trägern.

3. **Vorgehen der Verwaltung**

Die Verwaltung hat mit der Vorlage 185/2013 erstmals einen Auslastungszielwert für den Monat März mit 95 % vorgeschlagen, um sich auf eine bessere Auslastung zu verpflichten. Dieser Wert wurde mit 96,8 % deutlich und zwischenzeitlich bereits seit drei Jahren übertroffen. Die sehr gute Auslastung bereits im Monat März bestätigt, dass die steigende Platznachfrage in den kommenden Jahren ausschließlich durch zusätzliche Betreuungsangebote versorgt werden können. Diese werden mit der Umsetzung des begonnenen Ausbauprogramms zur Gewährung des Rechtsanspruchs geschaffen.

Realisiert wurden davon im Jahr 2019 insgesamt 145 Plätze in den Kinderhäusern Güterbahnhof und Schaffhausenstraße (im Berichtszeitraum), sowie in den Kinderhäusern Gartenstraße Altbau und Ahornweg ab September 2019. Im Jahr 2020 kommen durch die Kinderhäuser Aischbach und den Anbau an das KH Paula-Zundel weitere 110 Plätze dazu. Eine detaillierte Auflistung der gesamten Maßnahmen der nächsten Jahre wird mit der Bedarfsplanungsvorlage 2019/20 (Vorlage 1/2019) vorgelegt.

4. **Lösungsvarianten**

keine

5. **Finanzielle Auswirkungen**

keine durch diese Vorlage